

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Freitag, 6. Februar 2009 14:31
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Goetsch: Zwangsseminare für Hamburger Eltern

Liebe Eltern und Elternräte, liebe Schulleitungen und Lehrkräfte,

es gibt schon wieder etwas **Neues aus der Schulbehörde:**

Wie Sie dem anliegenden Rundschreiben des LI vom 4. Februar 2009 und dem ebenfalls beigelegten Flyer entnehmen können, plant Schulsenatorin Goetsch jetzt "**verbindliche Elternseminare**":

"Neu eingeschulte Eltern" der Klassen 0-1, 5 und 5 sollen nach dem Plan der Behörde künftig "**10 mal 2,5 Stunden Elternseminare**" durchlaufen, die **verbindlich** sein sollen.

Zitat:

"Verbindlichkeit

In Berlin gibt es eine Schule, in der der **vorherige Besuch der Elternseminare Bedingung für die Einschulung der Schüler in die 7. Klasse** ist.

In allen anderen beteiligten Schulen werden die Seminare mit den Eltern erst nach der Einschulung der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. **Es gilt in allen Schulen die Regel, dass die Eltern regelmäßig an den Seminaren teilnehmen. Die Verbindlichkeit wird über die Schulleitungen hergestellt.** Zur Motivation der Eltern finden ggf. auch **Hausbesuche** statt, auf denen **nachdrücklich für die Teilnahme geworben** wird."

(Frei nach dem Motto: "Wenn es abends 3 x klingelt, ...!")

Die Elternseminare werden von speziell dafür qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern der jeweiligen Einzelschule durchgeführt. ...", und zwar beobachtet - durch einen zweiten Kollegen:

Zitat:

"Ein **zweiter Kollege** bzw. eine zweite Kollegin der Schule, **der/die während des Ablaufs die Seminare beobachtet,...**"

Das Programm soll nach der Vorstellung des LI bereits 2009 mit einem "**Ausbildungsprogramm für Hamburger Lehrkräfte nach dem Berliner Modell**" am 29.10.2009 beginnen. Bei einer **Kostenbeteiligung pro Schule in Höhe von 500 EUR.**

Langsam wird offenkundig, dass sich die Behördenpläne nach anfänglichem Ausschlag in Richtung **1954** (Abschaffung der 6-jährigen Grundschule in Hamburg) nun mit rasender Geschwindigkeit in Richtung auf "**1984**" von George Orwell zu bewegen.

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl



Ausschreibungan_SFlyer_Elternqualifizierung.doc...



Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.